

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.

Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonmagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Nr. 16.— Halbjährig Nr. 8.—
Vierteljährig Nr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 15. Dezember 1912.

Nummer 100.

Die Bürgermeisterwahl.

Habemus papam! . . .

Unseren Vermutungen gemäß hat die Majorität der städtischen Repräsentanten Samstag vormittags den bisherigen städtischen Obernotär Dr. Johann Baltescu in den Bürgermeisterstuhl erhoben und mit diesem Akt hat die seit Wochen pertraktierte Angelegenheit einen befriedigenden Abschluß gefunden. An die Lokalpresse träte nun, wenn wir es nun mit einem homo novus zu tun hätten, die Pflicht heran, die Qualitäten, die persönlichen und Charaktereigenschaften des neuen Chefs der Kommune zu beleuchten und zu besprechen. Bei dem neugewählten Bürgermeister fühlen wir uns dieser Mühe überhoben. Dr. Baltescu ist unserem Publikum kein Neuling, denn, abgesehen davon, daß er nun schon ein Jahr lang als städt. Obernotär in einer Zeit wirkte, wo die durch die Wasserkatastrophe hervorgerufenen Zustände an die Wirksamkeit des Obernotärs riesige Anforderungen stellten, denen Dr. Baltescu mit rastloser Mühe, mit Aufopferung gerecht wurde: ist ja seine Tätigkeit als tüchtiger, pflichtgetreuer Beamte unserem Publikum noch aus jener Zeit her bekannt, als der nunmehrige Bürgermeister noch im Dienste des Komitates schätzbare Dienste leistete.

Und wenn auch jene Tätigkeit, jene Wirksamkeit, die er im Komitats-hause entfaltete den weiteren Kreisen weniger bekannt sein dürfte, so hatte unser Publikum zur Zeit der Wasserkatastrophe umsomehr Gelegenheit mit dem Obernotär Fühlung zu nehmen, und sich von seiner Leutseligkeit, seinem

freundlichen Entgegenkommen und von jener Bereitwilligkeit zu überzeugen, mit welcher Dr. Baltescu die ihn in hundertfachen Angelegenheiten angehenden Parteien behandelte.

Fürwahr — jene Schreckenstage, die Tage des unfäglichen Elendes, der allgemeinen Konsternation, jene entsetzliche Katastrophe, wo hunderte Familien brod- und obdachlos herumirrten und der seiner Habe durch das zügellose Element beraubte Bürger trostlos vor den Trümmern seiner Wohnstätten stand; jene traurigen Tagen, wo die von der Katastrophe betroffenen, obdachlosen Familien scharenweise im Stadthause um Hilfe, Brod, Obdach und Binderung ihres Elendes flehten; wir sagen diese unglückseligen Schreckenstage waren die Feuerprobe der unermüdbaren Tätigkeit, der Umsicht, der Fürsorge und des warmfühlenden Herzens unseres Bürgermeisters. Bei Tag und bei Nacht, keine Ruhe u. Raft kennend erschien er bald da und bald dort, um durch rasche Verfügungen, durch sofortiges Eingreifen inmitten der allgemeinen Konsternation die schrecklichste Not zu lindern und durch momentane Dispositionen für Brod und Obdach der ärmsten Familien zu sorgen.

Doch auch ansonst, hatten wir zahlreiche Gelegenheiten zu bemerken, daß Dr. Baltescu allen kommunalen Angelegenheiten ein reges Interesse entgegen bringt, daß er sich der schweren Pflichten seines Amtes bewußt ist und diesen mit rastlosem Eifer obliegt.

Und wenn er schon in seiner Stelle als Obernotär das rastlose Bestreben bekundete, seinen Posten ganz und voll

auszufüllen, um wie viel mehr können wir das heute von ihm erhoffen, da seiner — als Führer und oberster Leiter der kommunalen Angelegenheiten noch viel schwerwiegendere Pflichten harren.

In seine Hand ist das Schicksal unserer Stadt niedergelegt. Er muß sich das bewußt sein, daß von ihm die Initiative so mancher neuer Kreationen ausgehen muß, daß es seiner Umsicht, seiner Energie, seiner Schaffensfreude anheim gestellt sein wird, daß unsere Stadt, in welcher alle Grundbedingung des Gedeihens gegeben sind, in Wälde in kultureller und wirtschaftlicher Beziehung emporblicke. Und wir können diesbezüglich der Wirksamkeit des neuen Bürgermeisters das beste Prognostikon stellen und der Aera seiner Wirksamkeit schon deshalb mit Beruhigung entgegensehen, da sich Dr. Baltescu nicht nur des vollsten Vertrauens der Repräsentanz erfreuen wird, die ihm voraussichtlich hilfreich zur Seite stehen wird, sondern weil er auch seitens der oberen Behörden in allen das Emporblicke der Stadt bezweckenden Schöpfungen der tatkräftigsten Unterstützung der oberen Behörden gewärtig sein kann.

Die Grundbedingungen der erspriesslichen Wirksamkeit eines Bürgermeisters Vertrauen der Repräsentanz, Sympathien der Bürgerschaft und Unterstützung der höheren Behörden sind also vorhanden, und nun ist es Dr. Baltescu anheim gestellt, auf dieser festen Basis für die Ausgestaltung unseres Kommunalwesens durch zweckentsprechende Institutionen zu sorgen u. Versäumnisse vieler Jahrzehnte wettzumachen.

In dieser Hoffnung, in dieser Zuversicht und von diesem Wunsche befeelt begrüßen wir den neuen Chef der Kommune bei seinem Amtsantritte aufs Wärmste!

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Der grosse Weihnachtsmarkt begonnen!

Glas-, Porzellanwaren, Gelegenheitsgeschänke in größter Auswahl. Tief herabgesetzte Preise.

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).

Tagesneuigkeiten.

Hilfsaktion für die eingerückten Reservisten.

Se. Hochgeboren Obergespan Dr. Joltan v. Medve, der während seiner hiesigen Wirksamkeit schon zahlreiche Proben seiner humanen, edlen Denkweise lieferte, hat zur Unterstützung der zum Waffendienst herangezogenen Reservisten und deren Familien eine Hilfsaktion initiiert und erläßt an die Sozietät unseres Komitates einen warm gehaltenen Aufruf, den wir nachstehend veröffentlichten:

Aufruf an das Publikum des Krasso-Szörenyer Komitates.

Durch die infolge des Konfliktes unserer Monarchie mit Serbien erfolgten außerordentlichen militärischen Maßnahmen wurden zahlreiche Reservisten dem Kreise ihrer Familie entzogen.

Besonders die ärmeren Schichten der Bevölkerung fühlen nun zweifach die Bürde der Einberufung zum Waffendienste, da nach der heurigen Missernte das arme Volk ohnehin dem Elende entgegensteht und gerade jetzt die Hand des Familienerhalters zum Schutze des Vaterlandes der Familie entzogen wird.

Die Sozietät unseres Komitates hat schon zu wiederholten Malen bewiesen, daß sie in ernsten, schweren Stunden mit der ärmeren Volksklasse fühlt.

Auch zur Zeit der den heutigen Zuständen ähnlichen Annexionskampagne eilte unsere Sozietät jenen zu Hilfe, die zur rauhen Winterzeit zum schweren Militärdienst herangezogen wurden, und eben am Feste der Liebe den Familienherd entbehren mußten. Wir hoffen, daß die Sozietät auch bei der jetzigen Gelegenheit ihre tröstbringende Unterstützung nicht versagen wird und mit ihren freiwilligen Gaben sowohl die zuhause gebliebenen Familien, als auch die zum Schutze des Vaterlandes eingerückten Reservisten in ihre Obhut nehmen wird.

Indem wir uns also von patriotischen und humanen Gefühlen durchdrungen, an das Publikum wenden, bitten wir selbes, mit seinen milden Gaben es zu ermöglichen, daß die zum Militärdienst einberufenen Reservisten unseres Komitates und deren Familien am Feste der Liebe und am Vorabend des neuen Jahres irgend einer Hilfe teilhaftig werden sollen.

Außer Geldspenden werden auch Naturalien, sowie Kinderkleider, Nahrungs- und andere Genussmittel (Thee, Rum, Zigarren u. s. w.) dankend entgegengenommen.

Wir ersuchen die Sozietät unseres Komitates sowohl Geldspenden, als andere Geschenke dem Obergespannsamte bis zum 21. resp. 29. d. M. zukommen zu lassen. Die eingelaufenen Spenden werden öffentlich quittiert.

Beamtenrestauration.

Unter Vorsitz des Bizegespans Aurel Jffekly hat am 14. d. M. die Beamtenrestauration stattgefunden. Bizegespan Jffekly eröffnete die Generalversammlung, begrüßte die Repräsentanz und betont, daß die Beamtenrestauration eine der wichtigsten Funktionen der Repräsentanz sei, denn auch das zielbewußte, das eifrigste Wirken der Repräsentanz kann nicht von Erfolg begleitet sein, wenn an der Spitze der Stadt ein solcher Beamtenkörper steht, welcher entweder nicht fähig ist die Intentionen der Repräsentanz zu erfassen oder dieselben der Lösung entgegenzuführen. Eben deshalb ist die Beamtenrestauration im Leben einer Stadt ein sehr bedeutender Moment. Wohl könnte man sagen, daß 6 Jahre nur eine kurze spanne Zeit ist, nach deren Ablauf die Tätigkeit der Beamten vor den Richterstuhl der öffentlichen Kritik gezogen wird, doch auch in dieser Zeitspanne können solche Fehler begangen werden, die schwer zu reparieren sind.

Er lenne die Repräsentanz, deren Zusammenstellung und Intelligenz, und daß selbe auf einem solch hohen Niveau stehe, daß es nicht nur einer Stadt mit geregelter Magistrat, sondern auch einer solchen mit Municipalrechte zur Zierde gereichen würde. Er gibt übrigens der Hoffnung Ausdruck, daß die in der Vergangenheit geführten, persönlichen Kämpfe aufhören und auch nach dem jetzigen Wahlkampf keine Erbitterung in den Herzen zurücklassen werden.

Er bringt sodann zur Kenntnis, daß in die Kandidierungskommission seitens der Repräsentanz Dr. Josef Fenyés und Dr. Balazs Branyics entsendet wurden, die er seinerseits mit den Herren Daniel Nikolics und Dr. Georg Popovics ergängt.

In das Skrutinium wurden entsendet: als Präses Daniel v. Nikolics, Dr. Heinrich Berdach und Domherr Nikolaus Restor; als Vertrauensmänner: Dr. Hugo Berger, Dr. Aurel Valean, Dr. Moriz Laßlo und Dr. Julius Rosta.

Hierauf begann der Wahlakt. Es wurden 123 Stimmen abgegeben. Von diesen entfielen auf Dr. Baltescu 75, auf Dr. Florescu 48 Stimmen. Somit wurde Dr. Baltescu mit einer Stimmenmehrheit von 27 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Das Resultat wurde im siegreichen Lager mit lebhaften Claqueur begrüßt.

Auf die übrigen zu besetzenden Stellen wurden gewählt: zum Obernotär Dr. Josef Willer und zwar einstimmig. Zum juristischen Senator Dr. Artur Traunfellner, zum Wirtschaftssenator Ladislaus v. Balogh, zum Verwaltungssenator Fritz Pauc. Zum Vizenotär Josef Palffy, zum städt. Anwalt Dr. Stefan Szölyv, zum Oberbuchhalter Joh. Parambasa, zum Obergeringieur Oliver Podhradsky, zum städtischen Arzt Dr. Ignaz Hüpfich, zum Kassier Johann Hubarek, zum Vizestadthauptmann I. Desider Salas, II. Ludwig Popovits, zum Buchhalter Ladislaus Bradicsan, zum Kontrollor Nikolaus Petrovics, zum Waisenvater Peter Gelesan, zum Evidenzhalter Max Butnik und zum Schreiber wurde Jaroslav Faian gewählt.

Es erfolgte hierauf die Beeidigung der neugewählten Funktionäre, nach welcher Bizegespan Jffekly an die Neugewählten eine herzerhebende Ansprache hielt und der Hoffnung Ausdruck verlieh, daß sie durch Pflichttreue und Eifer bestrebt sein werden, das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Er begrüßte daher im Namen der Stadt als Erster den Bürgermeister. Das auf der ganzen Linie dokumentierte Vertrauen lege sowohl dem Bürgermeister als dem ganzen Beamtenkorps schwere Pflichten auf. An das Wirken des Bürgermeisters besonders knüpfen sich mannigfache Hoffnungen, doch er hofft und glaubt, daß sowohl der Bürgermeister, als auch die übrigen neugewählten Beamten, von denen einige schon seit langer Zeit im Dienste der Stadt stehen und die er daher kennen und schätzen lernte, ihre Pflichten kennen und den Weg finden werden, um diesen auch gerecht zu werden. Sie mögen keinen Unterschied zwischen Bürger u. Bürger kennen und jedem mit Freundschaft entgegenkommen.

Er richtet hierauf an die Repräsentanz die Bitte, keine Scheidewand zu kennen, sondern mit vereinter Kraft an dem Emporblühen der Stadt mitzuwirken.

Der Bizegespan gedachte hierauf der 23-jährigen Tätigkeit des gewesenen Bürgermeisters Dr. Florescu und beantragt ihm für seine erspriesslichen Dienste protokollarischen Dank zu votieren.

Dr. Florescu ergreift hier das Wort und dankte mit Würdigung für das ihm bisher entgegengebrachte Vertrauen. Er habe seiner Vaterstadt treu und ehrlich gedient u. wünscht, daß sein Nachfolger und sämtliche städtischen Beamten zum Wohle der Stadt eine segensreiche Tätigkeit entfalten mögen.

Zum Schluß dankte der neugewählte Bürgermeister Dr. Baltescu in seinem und im Namen der übrigen Beamten für das Ver-

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer BÉLA BILCEZ.

20 sehr luxuriös eingerichtete Palfagierzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

trauen. Er fühle die Bedeutung des soeben geleisteten Schwures und werde bestrebt sein, den seiner harrenden schweren Pflichten nachzukommen, was ihm die Unterstützung des Vizegespanns und der Repräsentanz ermöglichen wird. Vizegespan schloß hierauf die Wahlgeneralversammlung.

Visitkarten u. Neujahrskarten

In schönster und billigster Ausführung, erhält man nur in der

Buch- und Kunstdruckerei
Kusvéth u. Hoffer
Kugos, Bonnazgasse 10.

Telefon 161

Telefon 161

Konstituierende Generalversammlung der städtischen Repräsentanz.

Die städtische Repräsentanz hielt Donnerstag nachmittag unter Vorsitz des Vizegespanns Kuvell Jsselkuz ihre konstituierende Generalversammlung. Nachdem der Vizegespan die Versammlung eröffnet und die neugewählten Mitglieder begrüßt hatte, wies er auf die mannigfachen Agenden hin, welche der Repräsentanz in naher Zukunft harren. Sowohl er, wie die gesamte Komitatsleitung sei von dem Prinzip der ungeschmälerten Autonomie der Städte durchdrungen und werde er in seinem Wirkungskreise jede Aktion der Repräsentanz, welche auf die Entwicklung der Stadt abzielt, tatkräftig unterstützen. Die Rede des Vizegespanns wurde mit lebhaften Olsen begrüßt. Eine Interpellation des Dr. Branisce in Angelegenheit des zweifachen Stimmrechtes des Dr. Jsidor Pop beantwortete Vizegespan Jsselkuz dahin, daß er diesbezüglich schon einen Bescheid erbracht. Auf Vorschlag des Vizegespanns wurde hierauf ein Beschluß gefaßt, den neuen gemeinsamen Kriegsminister KZM. Alexander Ritter v. Krobatiu, der bei den Ungarn in guter Erinnerung steht, da er hier vor 27 Jahren als Artilleriehauptmann diente, telegrafisch zu begrüßen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und an den Kriegsminister folgendes Telegramm abgesendet:

„Sw. Excellenz gnädigst erfolgte Ernennung zum k. u. k. gemeinsamen Kriegsminister hat die Bevölkerung der Stadt mit wahrer Freude erfüllt und begrüßt selbe anlässlich der heute stattgehabten Generalversammlung Sw. Excellenz zum Zeichen ihrer Freude aufs herzlichste. Der Bürgermeister.“

Hymen.

Der Direktor der Ungarischen Wessfabrik Herr Rudolfso D'Glia reichte am Budapestener Standesamte am 15. d. M. der Ausgewählten seines Herzens, Frä. Anna Bas die Hand zum ewigen Bunde.

Im „Apollo“-Theater

gelangt heute Samstag und morgen Sonntag das Drama „Mutter und Tochter“ zur Aufführung.

Steuerrepartitionierung.

Die Steuerrepartitionierungskommission hat Samstag vormittags ihre Wirksamkeit begonnen. Als Präses derselben funktioniert Ferdinand Nieger, als Vizepräses Ludwig Sere, Ignaz S. Deutsch, Stefan Beresan.

Aus dem Omke.

Der Ungarische Kreis des Omke hielt am 12. d. unter Vorsitz des Präses Max Sirichl eine Ausschusssitzung, in welcher auf Antrag des Ausschusmitgliedes Alex. Baumel beschlossen wurde, den Präsidenten der Zentrale, Landtagsabgeordneter Paul Sandor anlässlich seiner in Angelegenheit der Verschiebung des Inslebensretens der neuen Steuergesetze entwickelten Aktion telegrafisch zu begrüßen. Die Verschiebung des Inslebensretens der neuen Steuergesetze hält auch der Ungarische Kreis mit Rücksicht auf die kritischen Zeiten und die wirtschaftliche Stagnierung für erwünscht. Der Ausschus befaßte sich ferner mit jenem Antrage des Vizepräses Heinrich Rechl, daß die Kaufmannschaft gegen den Beschluß des Magistrates, demzufolge die Pflastermautgebühren nach einzelnen Artikeln bedeutend erhöht werden sollen, Stellung nehmen möge. Nach dem Herr Armin Bartos zu dem Gegenstande gesprochen hatte, wurde in obigem Sinne beschlossen.

* Die Filiale des Guttmann'schen Herrenmodegeschäftes in Temesvar

neben dem Cafee Lloyd, wird aufgelöst, mit dem Hauptgeschäft vereinigt und das Lokal vermietet. Der Verkauf der Waaren erfolgt zu tief reduzierten, billigen Preisen.

Juridische Vorträge.

Die Ungarische Sektion des Landesverbandes der Richter und Staatsanwälte, sowie der Advokaten, veranstaltete behufs Beleuchtung der neuen Zivilprozessordnung Vorträge, bei welchen den Mitgliedern bei den Sektionen das Recht zusteht, die aufgeworfenen Fragen zum Gegenstande einer Diskussion zu machen. Die Vorträge finden an nachstehenden Tagen jedesmal nachmittags um halb 6 im Schwurgerichtssaale des königl. Gerichtshofes statt, u. zw.: 20. Dezember 1912: Gerichtsrat Dr. Bernhard Bod: Prozeßführung. 4. Jänner 1913: Dr. Clemer v. Falabffy: Richterlicher Wirkungskreis. 18. Jänner: Gerichtsrat Emerich Hajos: Parteien. 1. Feber: Dr. Leopold Sebestyen: Richterliche Kompetenz. 15. Feber: Gerichtsrat Stefan Zalar: Verfahren vor den Appellationsgerichten erster Instanz. 1. März: Dr. Josef Fenyess: Richterliche Beschlüsse, Prozeßspesen, Veräumnis, Rechtfertigung, Widerspruch, Unterbreitung des Verfahrens. 15. März: Dr. Heinrich Rado: Verfahren in summarischen Restitutionsprozessen, Bergwerksangelegenheiten, Wechsel, Handelsanweisung, Zahlungsaufträge, Ehe und Sicherung des Pachtvertrages. 29. März: Dr. Sandor Nobei: Appellation. 12. April: Dr. Leopold Sebestyen: Verfahren im Heiratsprozesse und Anfechtung der Legitimität der Kinder.

Museum für argentinische Landesprodukte in Wien.

Die Regierung der südamerikanischen Republik Argentinien hat, um die gegenseitigen Handelsbeziehungen zu fördern, ein Museum für argentinische Landesprodukte in Wien errichtet, wovon die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer die interessierten Kreise hiemit verständigt.

Der Stolz der Mütter

sind schöne gesunde Kinder. Um aber so zu geraten, müssen den Kindern in der kalten Jahreszeit ständig Zoltans Leberthran verabreicht werden, denn nur dieses besitzt die erforderliche Nährkraft nebst Geruchlosigkeit und angenehmen Geschmack. Preis per Flasche 2 Kronen beim Erzeuger B. Zoltan Budapest, Szabadlag-ter und in Apotheken.

Großen Schulwandtafeln.

Um über die Gewinnung des Pflanzenspeisefettes eine recht übersichtliche Gesamtdarstellung zu geben, hat die Firma Georg Schicht A.-G. in Ruffig große Schulwandtafeln (124x92) anfertigen lassen, auf denen die Ernte der Kokosnüsse verständlich dargestellt ist. Das Fett der Kokosnüsse ist ein Ersatzstoff der Butter und des Schweinefettes; die Bewohner der heißen Länder verwenden es schon seit undenklichen Zeiten. Für den Europäer war es lange Zeit zu dem Genuße deshalb nicht geeignet, weil es allzubald ranzig wurde. Erst als die Ursache des Ranzigwerdens (die Bildung der freien Fettsäure) ergründet und mit Hilfe unserer hochentwickelten Technik beseitigt war, konnte man ein Pflanzenfett gewinnen, das selbst den Anforderungen der verwöhntesten Europäer entsprach. Pflanzenspeisefett ist den tierischen Fetten vollkommen ebenbürtig, es ist mindestens ebenso rein und nahrhaft. Das anfängliche Vorurteil gegen den neuen Fettstoff ist geschwunden und Millionen Kilogramm werden alljährlich in Europa verbraucht; fast in keinem Haushalte fehlt heute Kokospeisefett. Auch die Schule hat dem neuen Nahrungsmittel nicht versagt und mit Recht, denn wenn den Schülern über die Kultur und Gewinnung der altbekannten Nahrungs- und Genussmittel tropischen Ursprungs, wie z. B. Kaffee, Kakao, Rohrzucker usw. erzählt wird, so sollen sie auch über den Ursprung des heute so unentbehrlichen Kokospeisefettes aufgeklärt werden. Da aber hierzu den Schülern in den meisten Fällen die geeigneten Lehrmittel fehlen, hat die eingangs genannte Firma künstlerische und leichtverständliche Wandtafeln herstellen lassen, die von ihr, allen Schulleitungen auf Wunsch überlassen werden.

Das „Olympia“-Theater

wird heute Samstag eröffnet und gelangt ein Programm zur Aufführung, das alles bisher Gesehene übertrifft. Als Schlager ist das 3-aktige Drama „Der Seelenräuber“ am Programm.

Häuteverkauf.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß bei der Verwaltungskommission der Fleischregie der Garnison Arad bezüglich Abgabe der Häute, des Unschlittes und sonstiger Abfälle von den in obiger Regie geschlachteten Tieren für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1913, am 16. Dezember l. J. die Offertverhandlung stattfindet. Die näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im Sekretariate der Kammer.

Perlro

Roggenkaffe der Firma
Heinrich Franck Söhne,
Kassa

ein ideales
Kaffeetränk.

Sehr acht ist auf die Fabrik-
Marke „Kaffee-Mühle“
zu geben.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag:

Mutter und Tochter.

Sensationelles Drama in 2 Akten
(Weltschlager) und das erst-
rangige Ergänzungs-Programm.

Anfang 1/2 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Olympia Theater

Samstag und Sonntag

„Der Seelenräuber“

(Drama in 3 Akten) und ein sensationelles
Ergänzungs-Programm.

Amerikas neue Schönheitskönigin.

Soeben ist in den Vereinigten Staaten ein allgemeiner Frauenschönheitswettbewerb ausgegungen worden und die erste Preisträgerin wird sich demnächst im New Yorker Wintergarten öffentlich zeigen. Das Ziel des Wettbewerbes war, eine neue Schönheit für das Theater ausfindig zu machen, und der erste Preis bestand in einem wenigstens vierwöchigen Engagement am Wintergarten mit 1000 Kronen wöchentlich. Die Preisrichter konnten, da sich Tausende von Bewerberinnen gemeldet hatten, nicht die Bewerberinnen selbst sehen, sondern mußten nach deren Fotografien urteilen. Bei der großen Zahl war es nötig, ein ganz raffiniertes Siebesystem anzuwenden, um eine enge Auswahl treffen zu können. Als Siegerin ging Fräulein Laura Hill, ein 21-jähriges Mädchen aus New-Jersey, hervor. Fräulein Hill hat sich

sofort den Preisrichtern vorgestellt. Nach deren Urteil gibt ihre Fotografie ihre Schönheit nur unvollkommen wieder. Nach den Bildern, die die New Yorker Blätter von Frä. Hill bringen, ist dieses Urteil wohl richtig, denn die Bilder zeigen zwar sehr hübsche Dame, aber doch keine ungewöhnliche Schönheit.

„A Nap“ a magyar újságírás szencziója. Tessék elolvasni és feltétlenül meggyőződik róla, aminthogy azonnal konstatálni fogja azt is, hogy „A Nap“ a magyar közönség legkedvesebb lapja. A 48-as eszmék és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és törhetetlen szószólója. Főszerkesztő: Braun Sándor. Kiadótulajdonos: Mérei Jenő. Munkatársai: a magyar újságírás kitünőségei. Példányszáma amerikai újságsiker: 155.000 példány naponként. Egy szám 6 fillér. Előfizetési ár: egy évre 18 K, fél évre 9, negyedévre 4-50 K, egy hónapra 1 K 60 f.

Zur Winterjaison!

Empfehle mich anlässlich der herannahenden Wintersaison zur Überarbeitung u. Anfertigung von neuen Pelzwaren zu billigen Preisen.

Muffs, Krägen, Reifepelze, Einfütterung von Winterröcken, Jacken, Fußsüde usw.

Auf Wunsch erscheine auch im Hause. Um g. Aufträge bittet

ROGYAN JÁNOSné, LUGOS, Hunyadigasse 22.

Das Warenhaus BRÜDER KLEIN

empfiehlt als

praktische Weihnachtsgeschenke

Neuheiten in Kinderstoffen, Seidenwaren, Kleidervelveten, Waschsamten, Barchenten, engl. Flanellen, etc.

Tisch- und Bettgarnituren, alle Arten Sofa- und Laufteppiche. ➔

Echte Perjer- u. Smyrna-

Tisch- und Verbindungsteppiche
===== in allen Dimensionen =====

zu mäßigen Preisen.

„Linn Müllers“!
Sofortige Verhütung!
Bei Alters- u. Geschlechts-
angabe erteilt kostenlose
Auskunft:
Gg. PFALLER
NÜRNBERG 98 (Bayern).



Hygienische Neuheiten
Gummi und Fischblasen.

Präervativ-Spezialitäten echt französische u.
amerikanische Fabrikat in Originalpackung.
Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.
Neu! „Fatime“ I. u. II. Qual. Preis per Dutz.
6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual.
Preis per Dutz. 10 u. 12 K.
Diese beiden Präervativ-Qualitäten sind die
Vollkommenen auf dem Gebiete der Gummi-
technik- und sind auch hier bei mir zu
haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU!
Sichere und bequeme Damen schutzmittel
der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Ver-
diskret durch die chirurgische Instrumenten-
und Gummi-fabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV.
ker., Korona-
herceg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine
neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illu-
strationen versehene Preisliste! Gegründet 1878.
Telephon 13-76.

Vertreter werden mit hoher Provision für jede
Stadt gesucht.
Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, Venus
Droguerie.

Hallo! Telefon 150.

Jedes Quantum geschnittenes
und gehacktes
Brennholz

erhältlich bei der Holz-
verkleinerungs-Gesellschaft.
Zu erfragen:

Peter Stöckel, Bogláner-Straße



Nein! Das ist ja die richtige
Jacobi Antinicotin
Zigarettenhülse!

Engros Adolf & Alexander Jacobi, Wien VIII

HAUSVERKAUF.

Das Haus Arpádsor
Nr. 7 ist zu günstigen
Bedingungen sofort

zu verkaufen.

Vom 24. November an

arrangieren wir einen grossen Weihnachts-Occasionsverkauf

wo sämtliche hier angeführte Artikel zu sehr bedeutend
herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Herren-, Damen- und Kinderschuhe, Galoschen, Gamaschen, Hüte,
Kappen, Hemden, Kravatten, Handschuhe, Socken, Strümpfe,
Jägerwäsche, Sweater, gestrickte Jacken, Häubchen u. s. w.
Es versäume keiner diese seltene Gelegenheit auszunützen und den
Bedarf, in feinen und modernen Waren, bei uns zu decken.

Wir ersuchen die geehrten Käufer sich auf diese Annonce zu berufen.

Telefon 145.

S. WOLF & SOHN

vis-à-vis dem Hotel „König v. Ungarn“.

ÓH JAJ!

Muß erstickt an
diesen Bösen Hüften!

Bei Hüften, Heiserkeit und Verfleimung
wirken rasch und sicher
Egger's Brustpastillen.
Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.
Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.
Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.
Haupt- und Versandtdepot:
Dr. Egger Leó és Egger I.
Budapest, VI., Révai-u. 12.

ÉLJEN!

Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.
Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp
Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy
szertárakban.

KECSKEMÉTI SÁNDOR
OPTIKER
Temesvár, Agrar-Palais 7
Wolframlampen

taghelle Beleuchtung. 70% Stromersparnis
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.
Preis per Stück Kr. 1.20

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und
Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-
Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport
Artikel. Kodak-Apparate und andere Er-
zeugnisse dieser Gesellschaft zu original
Fabrikpreisen. — Elektrotechnisches
Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl-
und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

Vom Bürgermeister der Stadt Lugos.
Zahl 15332—1912.

Kundmachung.

Nachdem das auf dem rechtskräftigen Statute über die öffentliche Reinlichkeit und Gesundheit basierend ausgearbeitete Statut der Kehrichtausfuhr von Seite der höheren Behörde gutgeheissen wurde, tritt selbes am 1. Jänner 1913 ins Leben, weshalb der städtische Magistrat dessen wichtigere Verfügungen folgendermassen mitteilt:

§ 2. Die Ausfuhrspesen für das aus den Privathäusern der interessierten Stadtteile auszuführende Kehricht-Material wird von den Hauseigentümern der interessierten Stadtteile im Verhältnis der Haussteuer, wie die öffentlichen Abgaben und mit diesen zugleich eingetrieben.

Diese Spesen kann der Hauseigentümer im Verhältnis zur Zahl der Zimmern auf die Einwohner übertragen (von denselben einkassieren).

§ 4. Die Hauseigentümer, deren Häuser in den im § 3 enthaltenen Gassen u. Stadtteilen liegen, sind verpflichtet, eine mit Deckel versehene starke Kiste, oder einen entsprechenden Behälter behufs Aufbewahrung des Kehrichtes an einer leicht zugänglichen Stelle zu halten.

Jeder Hausbesitzer ist verpflichtet innerhalb 15 Tagen nach dem Inslebentreten dieses Statutes den im Hofe eventuell sich befindlichen Misthaufen auf den durch die Behörde zu bestimmenden Orte hinauszuführen.

§ 6. Die städt. Kehricht-Fuhrwerke verkehren vom 1. November bis Ende April an Werktagen von morgens 7 Uhr angefangen wöchentlich einmal, vom 1. Mai bis Ende Oktober an Werktagen von 5 Uhr morgens angefangen wöchentlich zweimal von Haus zu Haus fahrend; das Anlangen der Fuhrwerke wird am Ecke und in der Mitte der Gassen mittels Glockengeklänge kundgetan, dass der Kehricht herbeigeschafft werde.

§ 7. Die Ablagerungsplätze bestimmt die städt. Behörde, die Benützung anderer Plätze zu diesen Zweck ist verboten. Der Kehricht wird durch Verbrennen vernichtet.

§ 8. Der Pferde- Hornvieh- u. Schweine-Dünger, wie auch dieser Kehricht, welcher nicht durch die städt. Fuhrwerke weggeführt wird, ist durch die Hauseigentümer auf solchen Fuhrwerken wegzuführen, von welchen der Dünger oder Kehricht auf keinen Fall sich versträuen kann.

§ 9. Diejenigen Einwohner, welche nicht in dem im § 3 angeführten Gassen wohnen, sind verpflichtet, den Kehricht auf den von der städt. Behörde bestimmten Ablagerungsplätzen innerhalb der in diesem Statute bestimmten Zeiträumen ausführen zu lassen.

§ 11. Die durch die interessierten Parteien für die Ausfuhr des Kehrichtes zu bezahlenden Taxen bestimmt die städtische Repräsentanz.

Die Kehrichtausfuhr-Taxen für die im § 3 angeführten Gassen, zu welchen der städt. Magistrat berechtigt ist später, je nach der Notwendigkeit auch andere Gassen oder Territorien anzugliedern, werden folgendermassen bestimmt:

Für eine zwei zimmerige Wohnung per Monat	—50 H.
Für eine drei zimmerige Wohnung per Monat	—80 H.
Für eine vier zimmerige Wohnung per Monat	1.— H.
Für eine noch grössere Wohnung per Monat	1.20 H.

Wirtshäuser, Kaffeehäuser und Geschäfte mit grösseren Umsatz bezahlen per Monat ohne Ausnahme 5 Kronen.

§ 12. Die Nichtbefolgung der Verfügungen, resp. Verbote, welche in den §§ 4, 6, 7, 8 und 9 enthalten sind, bildet eine Übertretung und insoferne die Übertretung nicht im Sinne des Gesetzes oder einer Ministerialverordnung strafbar ist, wird selbe auf Grund dieses Statutes mit Geldstrafe bis zu 40 Kronen geahndet.

Zugleich verständigt der städtische Magistrat das interessierte Publikum, dass vom oben angeführten Termin angefangen in folgenden Gassen und Strassen die städt. Behörde die Ausfuhr des Kehrichtes mit eigenen Fuhrwerken besorgt und zwar: Árpád-Zeile, Bogsanergasse innerhalb des Bahngeleises, Erzsébet-, Karánsebeser-, Heuffel-, Laktanya-, Weisz-, Kanitz-, Széchenyi-, Szende-, Palikucsevny-, Bonnaz-, Király-, Kirchen-, Kossuth-, Szt. István-, Ilona-, Rákoczi Ferencz-, Bercsényi-, Buziásergasse innerhalb des Bahngeleises, ferner Josef-, Parvy- und Sétánygasse, Andrásypromenade, Eötvöszeile, Szt. János-

Platz und Zeile, Deák-, Corvin-, Hunyadi-, Dobra-, Gozsd-, Jenőherczeg-, Maria Valeria-, Udria-, Faur-, Alexandrovitsgasse, Facseter Strasse bis zur Einmündung der Magyar utca, Jakabfy Kristóf-, Vármegyházgasse, Izabellaplatz, Korona-, Bocskay-, Bem-, Nedelkogasse, Temesváregasse bis zur Einmündung der Topalagasse, wie auch das Temesufer von der Mündung der Alexandrovitsgasse bis zur Wirtschaftsbrücke.

Lugos, aus der am 4. Dezember 1912 abgehaltenen Magistrats-Sitzung.

Dr. Balfescu, s. k.
Bürgermeister-Stellvertreter.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a városi jéggyár a tél folyamán is üzemben tartatván, az így készült műjég a t. közönségnek a vashid vámbódéjában állandóan rendelkezésére áll.

Dr. Baltescu, polgárm.-h.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

— L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

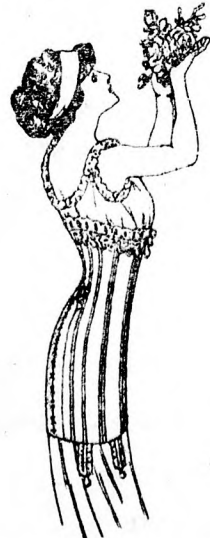
TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

Zur Winterfaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

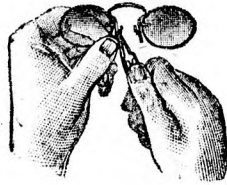
Josefine Binder.

Übersiedlungs-Anzeige.

Verständige das P. T. Publikum, dass ich mein

Optisches Geschäft

bedeutend vergrößert, mit 1. November 1912 neben die „Fischer'schen Apotheke“, Kirchengasse No. 2, verlegt habe. Meine Hauptartikel sind: **Eugengläser** u. alle optischen Waren. Fotografische Artikel. Taschenlampen in reicher Auswahl. Rasierapparate von K 1'50 aufwärts. Selbstzünder u. Toilette-Artikel. Erstklassige **Violinen, Saiten** u. Zubehör. Bilderrahmen mit Gläser usw. in grosser Auswahl. Hochachtungsvoll



Telefon No. 232.

Ervin Karger.

Kinomatografische-Apparate. Praktisches Weihnachtsgeschenk.
Taschenmesser und Scheeren in großer Auswahl.

Im Café „Bristol“

findet am 14. d., Samstag abends ein

Wert-Tombola

statt. Um zahlreichen Zuspruch höfl. bittend
Achtungsvoll **JULIUS CSONTOS**, Cafetier.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

A bozovicsi járás főszolgabirájától.
4170—1912 kig. szám.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye bozovicsi járásához tartozó bányai, néralhalmosi, perebői és dalbosfalvai segédjegyzői állásokra pályázatot hirdetek.

A segédjegyzői állások javadalmozása: egyenkint 1000—1000 korona törzsizetés és az elsőnél azon felül 100 korona évi lakbér.

Felhívom a pályázni óhajtókat, hogy az 1883: I. tcz. 6 §-ában, illetve az 1900. évi XX. tcz. 3 §-ában meghatározott minősítésüket és eddigi alkalmaztatásukat igazoló okmányokkal fölszerelt kérvényüket folyó évi december hó 25-ig annyival is inkább nyujtsák be hozzám, mert a később érkezett vagy hiányosan felszerelt kérvényeket tekintetbe venni nem fogom.

A választás határidejét a pályázati határidő után fogom kitűzni.

Bozovics, 1912. évi december hó 5-én.

Argalás Samu, főszolgabíró.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

KOLOMAN NEMES

Buch- und Papierhandlung

Lugos, Königsgasse, Mayer'sches Haus.

Beabsichtige wegen dem im nächsten Jahre eintretenden Lokalwechsel anlässlich der grossen

■ Weihnachtsokkasion ■

mehrere moderne Gebrauchsartikel gänzlich auszuverkaufen und empfehle

zu **außerordentlich herabgesetzten Preisen**

die auf Lager befindlichen Briefpapierkassetten und Mappen, Notes, Gebethbücher, Prachtwerke, Albums, Tisch- u. Taschenschreibzeuge, Schultaschen, Buchriemen, Bilder- u. Märchenbücher, Federschachtel,
■ Papierservietten, Diaphons und Kredenzpapier u. s. w. ■

Achtungsvoll

Koloman Nemes.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

———— Fabrikbestand 80 Jahre. ————



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Samaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspzialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Barschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Absatzgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Sredhenyigasse 7.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.— K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.— „
Haarfarbe „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— — — — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — — — —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Urak szives figyelmébe!

Van szerencsém a n. é. közönséget értesíteni, hogy a **Bonácz-utcában 8. szám alatt** egy

uri szabóüzletet

nyitottam, ahol kül- és belföldi szövetkülönlegességeket nagy választékban raktáron tartok. Elvállalok **dívtos férfiruhák** elkészítését pontos kiszolgálás és **olcsó árak** mellett.

Tisztelettel **Pollák Jenő**
uri szabó.

Johann Köhl

Friseur und Perückenmacher

:-: Boksánbánya :-:

Prämiiert auf der Lugoser Ausstellung für schöne Haararbeiten.

Haarfabrik. Haarhandlung und Präparation. Eigene Fabrikation von allen modernen Haararbeiten. Einzelne Haarlocken, Lockensignons, Straßenperücken, Theaterperücken, Frisetten. Höchste Leistungsfähigkeit in Haarzöpfen. Billiger als überall. Übernehme Haarzöpfe und sonstige Haarteile zum Färben, genau nach Muster, zu den billigsten Preisen.

A N A P

Főszerkesztő: BRAUN SÁNDOR
Kiadótulajdonos: MÉREI JENŐ.

== A N A P ==

a magyar újságírás szenzációja, a magyar közönség legkedvesebb lapja, a 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kérélhetetlen szószólója. Kormányüldözés, jogfosztó terrorizmus nem akadályozhatja meg kérélhetetlen harcában a magyar nemzet szent jogaiért. Minden jó magyar ember olvassa A NAP-ot!

➔ Tessék előfizetni! ➔

Fizetési ár:

Egy évre . . . 18 K Nyegyedévre 4.50 K
Félévre . . . 9 K Egy óra 1.60 K

Fényes eredményt hoz

A NAP minden apróhirdetése, mert naponta **155.000** havonta **4.130.000** példányban jelenik meg és mindenki olvassa!

70 f. 20 szóig 1 korona 40 fillér, 40 szóig 2 korona 80 fillér. Kapható a :-: dohánytöztékben. :-: